

CCU Newsletter



Jahreshauptversammlung

Im Februar fand die Jahreshauptversammlung von Children Care Uganda Deutschland e.V. in der Gemeinde St. Lioba in Würzburg, Lengfeld statt. 22 Mitglieder waren anwesend. Der Vorstand wurde entlastet, Neuigkeiten aus Uganda berichtet und über das Budget für 2023 abgestimmt. Die nächste Jahreshauptversammlung findet im Februar 2024 statt.

Vorstandswechsel

Aus dem zuletzt gewählten Vorstand traten 3 Personen zurück: Christina Scherbauer (1. Vorsitzende), Theresa Marschall (2. Vorsitzende) und Johannes Fischer (Kassier). Wir danken ihnen herzlich für das Engagement sowie die Zeit und Ausdauer in den letzten Jahren in ihren Ämtern.

Matthias Engel bleibt dem Vorstand erhalten und übernimmt ab jetzt die Rolle des 1. Vorsitzenden. Die Position der 2. Vorsitzenden wird von Traudl Baumeister übernommen. Kassier ist Helena Spiekermann und die Schriftführerin Amelie Schwabe. Wenn ihr mehr über sie erfahren möchtet, könnt ihr auf unserer Website oder in dem im Februar erschienenen MainPost-Artikel nachlesen.

Neues aus dem Verein und von der Arbeit vor Ort

Euch erwarten Infos zu:

- Jahreshauptversammlung
- Vorstandswechsel
- Neues aus Uganda
- Team
- Infos auf einen Blick
- Ausblick auf 2023

www.childrencareuganda.org/team

<https://www.mainpost.de/regional/wuerzburg/ver-ein-gibt-jungen-menschen-in-uganda-perspektiven-art-11055227>



Von links: Helena Spiekermann (Kassier), Johannes Fischer (ehem. Kassier), Christina Scherbauer (ehem. 1. Vorsitzende), Matthias Engel (ehem. Schriftführer, nun 1. Vorsitzender), Traudl Baumeister (2. Vorsitzende), Theresa Marschall (ehem. 2. Vorsitzende), Amelie Schwabe (Schriftführerin)

Neues aus Uganda



Eddy (Mitte, vorne) hat die 7. Klasse als Viertbester seines Jahrgangs abgeschlossen. Er geht nun auf die Highschool.

Updates

Unsere Gründer sind seit Anfang Februar wieder in Uganda. Wir freuen uns, dass die Arbeit gut voran ging, auch während sie in Deutschland waren. Durch die Events konnten mehr Menschen erreicht werden und durch den Verkauf von Produkten Geld generiert werden. An alle neuen Newsletterabonnent*innen: Herzlich willkommen!

Im Januar startete ein neuer Nähkurs, an dem 13 junge Frauen teilnehmen. Die Patenschaften für die Kursteilnehmerinnen konnten innerhalb von 24 Stunden vergeben werden - was für ein Erfolg!! Die Teilnehmerinnen haben schon ihre eigenen Röcke, Hosen und T-Shirts genäht, hatten Business Skills Trainings und haben gelernt, Flüssigseife herzustellen.

Anlässlich des Weltfrauentages hielten wir einen Community-Dialogue mit dem Thema "Gleichberechtigung" in unserer Dorfgemeinde ab, an dem 136 Menschen teilnahmen. Das Titelbild dieses Newsletters ist bei dieser Veranstaltung entstanden.

Der Holzworkshop musste leider abgebrochen werden, aktuell ist die Stelle für eine neue Lehrkraft ausgeschrieben. Ein neuer Kurs startet Mitte April, der eng betreut wird und so hoffentlich gut laufen wird.

16 Teilnehmerinnen werden am 5. April mit einer Abschlussfeier den Friseurkurs abschließen. Zeitgleich mit dem Holzworkshop wird ein neuer Kurs starten.



15 Paten gesucht

Auch für den Friseurkurs haben wir ein Patenschaftsprogramm entwickelt. So werden die Kosten des Kurses gedeckt, der für die Teilnehmer*innen kostenfrei ist. Wie beim Nähkurs werden hiervon Trainingsmaterialien, die Finanzierung der Lehrkraft und die Familienbesuche mit Beratungseinheiten gezahlt. Außerdem erhalten alle Absolvent*innen ein kleines Paket mit Utensilien, mit denen sie nach dem Kurs ihr eigenes kleines Business starten können. Gegen Ende des Kurses bekommen Paten einen Steckbrief von der von ihnen gesponserten Person.

95 Euro einmalige Überweisung für 1 Teilnehmer*in – Betreff "Friseurkurs Patenschaft".

Aufnahme neuer Jungen

Am Samstag, 25.03. nehmen wir vier neue Jungen im Center auf. Wir sind gespannt darauf, sie einen Teil ihres Weges zu begleiten, ihre Geschichten besser kennenzulernen und diese mit ihnen aufzuarbeiten. Wir haben hierfür viele Vorbereitungen getroffen, wie z.B. Regelungen mit dem Jugendamt oder Gericht vereinbart, die Heimatfamilien und die Kinder und Mitarbeiter*innen im Center vorbereitet, neue Materialien gekauft und die Jungen in der Schule angemeldet. Wir freuen uns über alle guten Gedanken und Gebete, um diese Veränderung mitzubegleiten und hoffen, sie leben sich gut ein.



Neues vom Team

Seit Januar arbeitet Kennedy in der Personalführung bei uns. Er bringt viel Erfahrung und Professionalität mit und unterstützt vor allem in der Teamleitung und Administration.

Wir werden weitere zwei Jahre von der Help Alliance gefördert und können hierdurch dieses Jahr einen Fußballplatz bauen und unsere Kompetenztrainings (Nähkurs, Friseurkurs und Holzworkshop) weiterführen.

James, unser bisheriger Sozialarbeiter ist zum Projektleiter aufgestiegen, um eine bessere Betreuung der Aktivitäten sicherzustellen.

Wir haben eine neue Mitarbeiterin und Ersatz für die Sozialarbeiterposition gefunden: Filder verstärkt nun unser Team!

Neben dem neuen Lehrer für den Holzworkshop möchten wir auch eine*n weitere*n Betreuer*in im Center anstellen. Es fallen viele Aufgaben an und die von uns betreuten Jugendlichen benötigen viel Unterstützung im Alltag. Aparo, die bisher im Center war, ist eng in andere Aufgaben involviert. Um diese Stelle zu schaffen benötigen wir noch finanzielle Unterstützung (siehe nächste Seite).



Infos auf einen Blick



Häufig gestellte Frage

"Warum werden mittlerweile mehr Jungen aufgenommen, die noch Familie haben, wo doch der Fokus zuerst auf Jungen lag, die auf der Straße leben?"

Die Jungen, die wir aktuell aufnehmen sind gefährdet auf der Straße zu landen, bzw. sind schon teilweise obdachlos und sind dann z.B. bei anderen Verwandten oder Bekannten untergekommen. Wir möchten präventiv agieren und gleichzeitig muss eine Gefahrensituation vorhanden sein, damit ein Jugendlicher einen Platz im Center bekommt. Wir müssen außerdem im Gruppenkontext abwägen, ob wir jemanden mit z.B. einer Drogenabhängigkeit aufnehmen können, da dies einen schlechten Einfluss auf andere haben kann, die sich von Drogen distanzieren konnten. Wir sehen die Situation aus verschiedenen Perspektiven und stellen uns Fragen, u.a.: Was können unsere Mitarbeiter*innen leisten? Welchen Einfluss hat es auf den Rest der Gruppe? Ist der Jugendliche überhaupt bereit, etwas an seiner Situation zu verändern? Wenn ihr weitere Fragen diesbezüglich habt, freuen wir uns auf den Austausch.

Unterstützung gesucht!

Wir möchten das Rehabilitationscenter-Team vergrößern und im April eine weitere Betreuerin anstellen. Die Stelle wird 150 Euro im Monat kosten. Du kannst einen Teil dieser Stellenschaffung durch einen Dauerauftrag mit dem Titel "Rehabilitationszentrum" sponsorn. Sende uns gerne eine Nachricht, damit wir besser verfolgen können, wann das Spendenziel erreicht ist und die Stelle geschaffen werden kann.



Neue Vereinsadresse

Durch den Vorstandswechsel hat sich auch eine Adressänderung ergeben. Bitte sendet alle Post zukünftig an:

Children Care Uganda Deutschland e.V.
c/o Traudl Baumeister
Schadewitzstraße 19
97074 Würzburg

Spendenquittungen für 2022

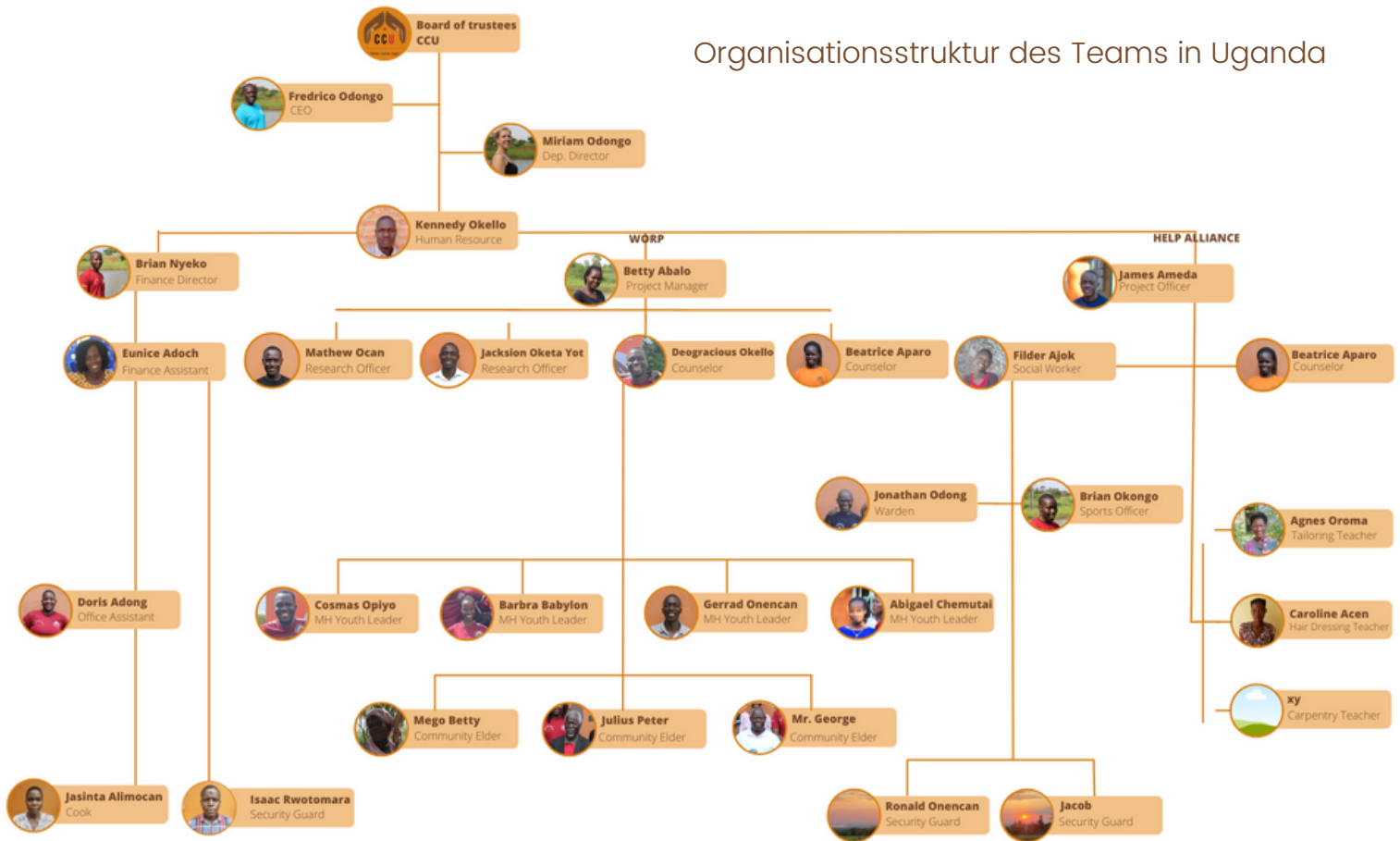
Die Spendenquittungen wurden erfolgreich durch unseren bisherigen Kassier Johannes Fischer versendet.

Bitte beachtet, dass wir Spendenquittungen nur bei einer Spendensumme von einem Wert von über 300 Euro/Jahr automatisch versendet haben und auch nur, wenn die Adresse bei der Spende mit angegeben wurde. Für alle Beträge unter 300 Euro/Jahr reicht die Einreichung des Überweisungsbelegs.

Wenn Du keine Quittung erhalten hast, aber gerne eine möchtest: Bitte sende eine E-Mail an deutschland@childrencareuganda.org.

Ausblick auf 2023

Organisationsstruktur des Teams in Uganda



Einige unserer Ziele für dieses Jahr

- Zwei Nähkurse mit je 12 jungen Frauen anbieten
- Weitere Jungen im Center aufnehmen
- Durch das Patenschaftsprojekt Schulbildung für Kinder im Center, aber auch für Kinder aus den Dörfern ermöglichen
- Holzworkshop und Friseurkurs stabilisieren und je 20 Jugendlichen im Jahr die Teilnahme ermöglichen
- Start unseres Projekts für psychische Gesundheit
- Bau eines Fußballplatzes
- Mehr Firmen und private Personen als Unterstützer/innen gewinnen
- Unterstützung von minderjährigen Schwangeren durch "Geburts-Hilfs-Paket", Familienanalyse und Beratung
- Umzäunung des Ackers, um Schäden und Diebstahl zu vermeiden

Danke für euer Interesse und eure Unterstützung!
Bei Fragen und Anregungen kontaktiert uns gerne:
deutschland@childrencareuganda.org

Herzliche Grüße,
Vorstand Children Care Uganda Deutschland e.V.

